



Pressemitteilung der KEG Bayern vom 03.10.2016

Ohne Werte ist Pädagogik nicht möglich

Ohne religiöse Rückbindung kann es keine Werterziehung geben. Mit diesen Worten reagiert die KEG auf eine kürzlich veröffentlichte Studie, der zufolge rund 60 Prozent aller Deutschen für eine Abschaffung des Religionsunterrichts sind.

Im Unterschied zu einem allgemeinen Ethikunterricht lehre der Religionsunterricht, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln und Verantwortung dafür zu übernehmen. Das sagte KEG-Vorsitzende Ursula Lay mit Bezug auf die Veröffentlichung einer Studie des Meinungsforschungsinstituts YouGov, nach der die Mehrheit der Deutschen den Religionsunterricht zugunsten eines allgemeinen Werteunterrichts abschaffen möchte. Der Religionsunterricht unterstütze die Schüler bei der Entwicklung ihrer Identität und dem Ausbilden einer eigenen Meinung, so Lay. Er reflektiere die Frage nach Gott und nach dem Sinn des Lebens.

Der Religionsunterricht sei aber nicht nur für die Entwicklung der Schüler wichtig, sondern bilde auch eine Grundlage für Toleranz und Verständnis. Denn erst von einem geklärten Standpunkt her könne ein Dialog mit anderen begonnen werden. Deshalb gelte für die KEG, dass es eine Wertevermittlung ohne religiöse Rückbindung nicht gebe. Ohne Werterziehung aber gebe es auch keine Pädagogik.

Gleichzeitig sieht die KEG den Religionsunterricht als kulturellen Stützpunkt der Gesellschaft. Nicht nur die politischen Strukturen der Demokratie, sondern die gesamte abendländische Kultur basierten auf dem Christentum. Ohne Religionsunterricht würden diese Grundlagen nicht mehr verstanden werden oder sogar in Vergessenheit geraten.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung
V.i.S.d.P.: Ursula Lay presse@keg-bayern.de

Über die KEG:

Die Katholische Erziehergemeinschaft Bayern ist der Verband engagierter Pädagogen aus allen Erziehungs- und Bildungsbereichen. Er umfasst 8.000 Mitglieder. Dies ermöglicht die Entwicklung realistischer, moderner Gesamtkonzepte für das Bildungs- und Erziehungswesen. Die Arbeit der KEG Bayern gründet auf christlicher Glaubensüberzeugung und europäischer Kulturtradition. Die KEG Bayern vertritt die standespolitischen Belange ihrer Mitglieder. Darüber hinaus bietet sie Rechtsschutz und Rechtsberatung. Durch Veranstaltungen vor Ort sowie regionale Fortbildungs- und Informationstagungen unterstützt die KEG Bayern ihre Mitglieder. Vorsitzende der KEG Bayern ist seit 2011 Ursula Lay.